

5. Scene.

Ingeborg's Klage.

Ingeborg.

Herbst ist es nun,
Nimmer die Stürme des Meeres ruh'n.
Ach, doch wie gerne da draussen
Hört' ich es brausen!

Lange geseh'n
Hab' ich gen Westen sein Segel hinweh'n.
Darf es doch Frithjof auf weiten
Meeren begleiten.

Dich liess er hier,
Falke, geliebter, o bleib' bei mir!
Fliegender Jäger, statt seiner
Wart' ich nun deiner.

Ihm auf der Hand,
Wirk' ich dich hier in des Teppichs Rand,
Silbern die Schwingen zu schauen,
Golden die Klauen.

Falke, so schön,
Mir von der Schulter auf's Meer sollst du seh'n —
Sehen wir sehnend auch immer!
Kehrt er doch nimmer!

Bin ich nun tot,
Kommt er dann wieder, vernimm mein Gebot:
Grüsse mir Frithjof! Nicht wehren
Wird er den Zähnen.

6. Scene.

Frithjof auf der See.

Chor.

So nun schwebt er einher auf der einsamen See,
Fuhr weit, wie der jagende Falk;
Und den Kämpfen an Bord gab er Satzung und Recht:
Hört den Wikingerbalk!

Frithjof.

Auf dem Schiffe nicht zelt' und im Hause nicht schlaf'.
Es sind drinnen nur Feinde gestellt!
Auf dem Schild schlaf', Wiking, das Schwert in der Hand,
Und den Himmel, den blauen, zum Zelt!

Chor (wiederholt).